

guck
 Erläuterungen zur Antwort der
 Politischen Abteilung II an
 Swiss Observer, New York, betr.
 Rhodesien-Sanktionen vom 31.10.75.

Die besagter Antwort zugrunde liegenden Ueberlegungen waren die folgenden:

- I. Die von den UN gestellte Frage lautete:
 Warum haben die schweizerischen Importe und Exporte zu Rhodesien in den ersten 3 Monaten 1975 gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahr zugenommen?
 In der betreffenden Note der UN hiess es dazu
 "Le Comité a jugé que la question était particulièrement grave".

- II. Wir legen bekanntlich über unsere Importe aus Rhodesien jährlich, nicht vierteljährlich, Rechenschaft ab, und über die Ausfuhren gar nicht. Dies nicht aus einer Laune heraus, sondern mit Rücksicht auf innerstaatliche Rechtsverhältnisse. Wenn die UN im vorliegenden Fall den Drohfinger erheben, bezwecken sie damit, den von uns innegehaltenen Spielraum auf kaltem Wege zu schmälern. Wir können hiezu nicht Hand bieten, nicht nur wegen der innerstaatlichen Rechtssituation, sondern auch mit Rücksicht auf die wirtschaftlich-innenpolitische Lage. Als vor einigen Wochen die Frage der ERG-Deckung für Lieferungen der BBC nach Südafrika zu klären war, wollte sich bekanntlich der Departementsvorsteher selbst nicht mehr bloss auf prinzipielle Argumente verlassen, sondern bat, in der Industrie Zeugen namhaft zu machen, die negative Auswirkungen auf Schwarzafrika bestätigen sollten; wie erinnerlich, war niemand bereit, dies zu tun. Wir müssen ausserordentlich aufpassen, uns in unserer Haltung bezüglich Rhodesien (oder Südafrika) nicht allzu weit von der innenpolitischen Realität zu entfernen, da wir sonst letzten Endes gerade den Gegnern eines UN-Beitrittes in die Hände arbeiten.

- III. Die UN kennen unser autonomes Regime betr. Rhodesien-Sanktionen genau, und der vorliegende Versuch ist eindeutig eine Uebermarchung bzw. eine Anmassung. Schon so gesehen ist eine Antwort angezeigt, die unser Be-

fremden zum Ausdruck bringt. Wenn wir, im weitem, bei jedem Räuspern der UN zusammenzucken und beflissen nach Erläuterungen und Entschuldigungen suchen, stilisieren wir in den Augen der schweizerischen Oeffentlichkeit diese UN um zu einer Art fremden Richter, dem wir Rechenschaft schuldig sind und der sich in schweizerische Belange einmischt. Dies nährt den unterschwelligen Widerstand in der Bevölkerung gegen den UN-Beitritt. Es scheint psychologisch geschickter, gelegentlich zu manifestieren, dass die Schweiz, trotz prinzipieller Parallelität der Interessen zu den UN, doch ihr gegenüber selbständig ist und ungerechtfertigte Einmischungen zurückweist. Der vorliegende Fall, wo die UN eindeutig übermarchen, eignet sich für eine solche "psychologische Demonstration" besonders gut.

- IV. Wohl werden die schweizerischen Antworten publiziert und sämtlichen Regierungen übermittelt. Sie gelangen aber nicht brühwarm und quasi rot unterstrichen auf den Tisch des Aussenministers, sondern landen zunächst im Büro des Sachbearbeiters für Rhodesien-Sanktionen. Dort werden sie erst hervorgeholt, wenn es darum geht, irgendeinen Angriff auf die Schweiz zu montieren; dabei geht es dann aber nicht primär um die Sanktionen, sondern gegen die Schweiz, und neben den Rhodesien-Sanktionen stehen die Argumente der Banken, der Waf-fenexporte, der „Interessengemeinschaft mit dem imperialistischen Monopol-Kapitalismus,“ etc.etc. M.a.W.: Wohlverhalten in den Rhodesien-Sanktionen schützt uns nicht davor, dass man uns in regelmässigen Abständen ans Schienbein tritt.

Auf Grund dieser Erwägungen glaubt die Politische Abteilung II, der in Frage stehende Antworttext sei in Inhalt und Ton gerechtfertigt.

Politische Abteilung II

W.A. 11/17



Übermittlungszettel - Feuille de transmission - Foglio di trasmissione

an
à
a *Herrn
Generalsekretär Thurnann*

42385

- | | | |
|--|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnis
pour information
per informazione | <input type="checkbox"/> zur Erledigung
pour règlement
per il disbrigo | <input type="checkbox"/> zur Genehmigung
pour approbation
per approvazione |
| <input type="checkbox"/> zu Ihren Akten
pour vos dossiers
per il vostro incarto | <input type="checkbox"/> zur Stellungnahme
pour avis
per il parere | <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Anzahl je Vorlage
Quantité par modèle
Quantità per modello

 Helios
héliocopies
eliocopie
.....
 Abzüge
polycopies
copie poligrafate
.....
 Kopien
copies
copie
..... </div> |
| <input type="checkbox"/> auf Ihren Wunsch
selon votre demande
a vostra richiesta, | <input type="checkbox"/> bitte besprechen
entretien s. v. p.
conferire p. f. | |
| <input type="checkbox"/> gemäss Besprechung
suivant l'accord
come inteso | <input type="checkbox"/> zur Unterschrift/Visum
pour la signature/visa
per la firma/visto | |
| <input type="checkbox"/> bitte zurückgeben
à nous renvoyer s. v. p.
da ritornare p. f. | <input type="checkbox"/> bitte Vorakten
présenter les documents
documentazione p. f. | |
| <input type="checkbox"/> mit Dank zurück
en retour
in ritorno | <input type="checkbox"/> bitte anrufen
téléphoner s.v.p.
telefonare p. f. | |

weiterleiten an
transmettre à
trasmettere a

Bemerkungen - Remarque - Osservazione

*Zwecks „Abkündigung des Verfahr=
rens“ in der Montay-Morgen=
audacht beiliegend eine Zusam=
menfassung der Überlegungen,*

Datum - Date - Data

Absender - Expéditeur - Mittente

7/11/75

11/17

bitte wenden
tourner s.v.p.
voltare p. f.

die der in Frage stehenden
Antwort der Polit. Arb. II
betr. Rhodisien-Sanktionen
zugrunde gelegt werden.

Herr Maheim hat keine
dieses Papiers erhalten
(wegen MPLA-Bernd war
ein persönliches Gespräch mit
Thom heute nachmittag
nicht möglich).